

Geschäftszeichen BIZ-Kra	Datum 20.11.2017	Vorlage-Nr. XVIII-0236/2017
------------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	04.12.2017	Vorberatung
Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum	öffentlich	05.12.2017	Vorberatung
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration	öffentlich	07.12.2017	Vorberatung (Federführender Ausschuss)
Kreisausschuss	nicht öffentlich	18.12.2017	Vorberatung
Kreistag	öffentlich	15.01.2018	Entscheidung

Betreff Integrations- und Teilhabekonzept im Landkreis Wolfenbüttel
Beschlussvorschlag: 1. Der Kreistag beschließt das als Anlage 1 beigefügte Integrations- und Teilhabekonzept im Landkreis Wolfenbüttel. 2. Die Umsetzung der in den Handlungsfeldern und Querschnittsthemen des Integrations- und Teilhabekonzeptes für das Jahr 2018 definierten Maßnahmen wird beschlossen (Anlage 2).

Aufwand/Auszahlung i. € 125.500,00	Produktkonto Amt 51: 3631100000,3675100000, 3631100002, Bildungszentrum: 2710000000	<input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e 2018
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:			
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input checked="" type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input checked="" type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input type="checkbox"/> unterstützt	<input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

Die Integration von neuzugewanderten Personen im Landkreis Wolfenbüttel stellt eine kommunale Zukunftsaufgabe dar.

5 Ausgehend vom Rahmenkonzept Flüchtlingshilfe beschloss der Kreistag 2016 die weitere Ausrichtung der kommunalen Integrationspolitik. Vor diesem Hintergrund wurde das Integrations- und Teilhabekonzept bis 2022 erstellt (siehe Anlage 1).

Das Integrations- und Teilhabekonzept beinhaltet Maßnahmen, die bisher nicht im Haushaltsplan 2018 berücksichtigt sind. Eine Finanzübersicht ist in der Anlage 2 dargestellt.

10

Hierzu zählen folgende Maßnahmen im Bereich von Amt 51:

Die Organisation einer Kinderbetreuung während der Deutschsprachkurse wird im Handlungsfeld Sprache mit einer befristeten Personalstelle in Höhe von 20.000 Euro realisiert (siehe Konzept Seite 13). Dies gewährleistet die Teilnahme von Eltern und im Speziellen von Müttern an Deutschsprachkursen unter Berücksichtigung ihrer spezifischen persönlichen Situation.

15

Zur Stärkung von Toleranz und Demokratiebewusstsein werden im Handlungsfeld Gesellschaftliches Zusammenleben zusätzliche Präventionsmittel in Höhe von 5.000 Euro eingestellt, um präventive Maßnahmen gegen Radikalisierung im Rahmen von Sozial- und Elterntrainings an Kindertagesstätten und Schulen anzubieten (siehe Konzept Seite 19).

20

Der Ausbau der bestehenden drei Sozialraumtreffs des Jugendamtes Auguststadt, Ulme, Schladen unter Einbeziehung der Außenstelle Hornburg wird mit 30.000 Euro kalkuliert (siehe Konzept Seite 20). Die Erhöhung von Angeboten für vielfältige Zielgruppen unter integrativen Gesichtspunkten (wie gemeinsame Aktivitäten für Anwohnerinnen und Anwohner mit und ohne Migrationshintergrund unterschiedlicher Altersgruppen) und die rege Nachfrage erfordern unter anderem eine räumliche Ausweitung der Stadtteiltreffs.

25

Die Ausweitung der interkulturellen Arbeit der Kreisjugendpflege wird mit 12.000 Euro gefördert (siehe Konzept Seite 20). Die zusätzlichen Personalmittel befähigen zu einem Ausbau der interkulturellen Jugendgruppen und Jugendarbeit im Kreisgebiet unter Einbezug der kreisangehörigen Gemeinden.

30

Der Gesamtfinanzierungsbedarf des Amtes 51 zum Haushalt 2018 beträgt hier 67.000 Euro.

35

Im Bereich des Bildungszentrums stehen diese Integrationsmaßnahmen zum Beschluss:

Die Erstellung und der Betrieb einer zentralen Datenbank zu Neuzugewanderten als ämterübergreifende Planungsgrundlage veranschlagt 20.000 Euro Personalkosten (siehe Konzept Seite 15). Die Datenbank wird zur Ermittlung struktureller Bedarfe unter anderem in der Bildungslandschaft genutzt und für Steuerungsprozesse auch in Einzelfällen verwendet.

40

Im Handlungsfeld Sprache sind Fortbildungen von "Deutsch als Zweitsprache"- (DaZ) Lehrkräften zur Qualitätssicherung in Höhe von 2.000 Euro sowie Weiterbildungen von Sprachlernbegleiterinnen und Sprachlernbegleiter in Höhe von 1.500 Euro geplant (siehe Konzept Seite 13 und 14).

45

Ehrenamtliche in der Integrationsarbeit werden im Handlungsfeld Ehrenamt und Engagement bedarfsorientiert unterstützt. Maßnahmen zur Qualifizierung, Begleitung, Beratung und Coaching werden für diese Zielgruppe in Höhe von 3.000 Euro durchgeführt (siehe Konzept Seite 21).

50

Im Handlungsfeld Wohnen, Leben und Gesundheit ist mit dem Rechtskreiswechsel der Geflüchteten vom Asylbewerberleistungsgesetz zum SGBII die eigenständige Suche und Anmietung von Wohnraum verbunden. Um den Weg in die Eigenständigkeit zu erleichtern,

55

sollen Informationsveranstaltungen in diesem Themenfeld in Abstimmung mit den kreisangehörigen Gemeinden angeboten werden. In diesem Zusammenhang werden 2.000 Euro zur Verfügung gestellt (siehe Konzept Seite 23).

60

Im Rahmen des Querschnittsthemas Interkulturelle Öffnung werden interkulturelle Trainings kontinuierlich und adressatenspezifisch im Landkreis angeboten. Zur Umsetzung werden Personalkosten in Höhe von 25.000 Euro veranschlagt (siehe Konzept Seite 26 und 27).

65

Dies ermöglicht perspektivisch eine systematische interkulturelle Sensibilisierung unterschiedlicher Zielgruppen, wie Mitarbeitende der Kreisverwaltung, Neuzugewanderte (z.B. in Sprachkursen, Ausbildung, Berufsmaßnahmen), pädagogische Fach-/Lehrkräfte im Landkreis (Schulen, Kindertagesstätten u.v.m.), Mitarbeitende in kommunalen Verwaltungen der kreisangehörigen Gemeinden, Ehrenamtliche sowie Betriebe und Unternehmen. Ferner sind Mittel zur Gestaltung und Übersetzung von relevanten Seiten der Webpräsenz, Anträgen und Informationsmaterialien des Landkreises in Höhe von 5.000 Euro eingeplant (siehe Konzept Seite 27).

70

Daraus resultiert ein Gesamtfinanzierungsbedarf des Bildungszentrums zum Haushalt 2018 in Höhe von 58.500 Euro.

75

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.

80

Christiana Steinbrügge

85

Anlagen:

1. Integrations- und Teilhabekonzept im Landkreis Wolfenbüttel
2. Finanzübersicht Integrations- und Teilhabekonzept im Landkreis Wolfenbüttel

90